

**Herausgeberkreis**

Prof. Dr. Antonio Brettschneider, Köln  
Prof. Dr. Martin Brüssig, Duisburg, Editor in Chief  
Prof. Dr. Clémence Ledoux, Nantes  
Prof. Dr. Sigrid Leitner, Köln  
Prof. Dr. Janine Leschke, Kopenhagen  
Prof. Dr. Katja Möhring, Bamberg

**Beiträge einreichen**

<https://mc.manuscriptcentral.com/zsr>

**Redaktion**

Ariana Kellmer  
Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen  
[zsr@uni-due.de](mailto:zsr@uni-due.de)

Datum: Juli 2025

## Hinweise für Autor\*innen

### 1 Über die Zeitschrift

Die Zeitschrift für Sozialreform (ZSR), gegründet 1955, veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge zur Sozialpolitik und zum Sozialstaat sowie zu deren gesellschaftlichen Wirkungen aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und benachbarten Disziplinen wie Rechts- und Geschichtswissenschaften oder Philosophie und Ethik. Die Beiträge in der ZSR verbinden empirische Befunde mit theoretischen Analysen und zeichnen sich durch vielfältige methodische Zugänge (qualitativ, quantitativ, Policy-/Institutionenanalysen) aus. Das Themenspektrum umfasst Arbeiten u.a. zur sozialen Sicherung, zum Zusammenhang von Sozialpolitik und sozialer Ungleichheit, zu Arbeitsmarkt und Beschäftigung, zur Sozialen Arbeit, zur Alterssicherung, Gesundheitsversorgung und Pflege. Ebenso willkommen sind Beiträge zu Fragen der Governance im Sozialstaat und zur Theorie und Praxis sozialer Dienstleistungsorganisationen und sozialer Infrastruktur in Deutschland und Europa. Die Zeitschrift wendet sich gleichermaßen an Wissenschaftler\*innen wie an all jene, die in der Sozialpolitik und -verwaltung oder in sozialen Einrichtungen tätig sind. Die ZSR veröffentlicht Beiträge in deutscher und englischer Sprache. Sie erscheint viermal im Jahr.

### 2 Bewertungsprozess

Alle Manuskripte, die bei der ZSR eingereicht werden, durchlaufen ein double-blind Peer-Review-Verfahren. Auf der Grundlage der Gutachten entscheidet der Herausgeberkreis, wie mit der Veröffentlichung verfahren wird. Die Autorinnen und Autoren werden per E-Mail über die Entscheidung informiert. Falls erforderlich, erhalten die Autor\*innen Vorschläge zur Überarbeitung; auch Ablehnungen werden begründet/erläutert. Das Bewertungsverfahren dauert ungefähr drei Monate.

### 3 Formale Vorgaben für die Einreichung des Manuskripts

*Keine Mehrfacheinreichungen:* Es dürfen nur Manuskripte bei der ZSR eingereicht werden, die nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden oder sich in der Begutachtung bei einer anderen wissenschaftlichen Zeitschrift befinden.

*Form der Einreichung:* Bitte laden Sie Ihren Beitrag über unser Einreichungssystem online hoch: <http://mc.manuscriptcentral.com/zsr>

*Umfang des Manuskriptes:* Die Beiträge (einschließlich Fußnoten, Literatur, Abstracts) sollten 6.000 bis 10.000 Wörter umfassen. Es besteht die Möglichkeit, ergänzende Dokumente (wie Tabellen, Abbildungen, Illustrationen) online zu stellen.

*Anonymisierung:* Um eine anonyme Begutachtung zu gewährleisten, sind die Namen der Autor\*innen sowie persönliche Anmerkungen jeglicher Art (Erwähnungen der eigenen Person in Literaturverzeichnissen, Danksagungen etc.) aus dem Text zu entfernen. Auch Verweise auf eigene Publikationen dürfen keinen Rückschluss auf die Autorschaft zulassen. (Im Falle einer tatsächlichen Veröffentlichung können gelöschte Passagen wieder eingefügt werden.) Ein Titelblatt mit den persönlichen Daten des Autors ist über die Einreichungswebsite hochzuladen. Dieses Titelblatt wird vor der Weiterleitung des Manuskripts an die Gutachter entfernt. Das Titelblatt muss folgende Informationen enthalten: Name des Autors/ der Autorin, Titel des Manuskripts, Einreichungsdatum, Postanschrift und E-Mail-Adresse.

*Sprache und Rechtschreibung:* Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und müssen grammatikalisch und orthografisch einwandfrei sein. Bitte reichen Sie sowohl ein Abstract in englischer als auch in deutscher Sprache ein. Zur Verwendung der geschlechtergerechten Sprache können Sie entweder das Sternchen nutzen (Autor\*innen) oder beide Geschlechter ausschreiben (Autoren und Autorinnen).

## **4 Formatierungen**

*Struktur des Beitrages:* Separates Titelblatt (siehe oben), dann: Titel (ohne Autor!), Abstracts in Englisch und Deutsch (max. 250 Wörter), bis zu fünf Keywords (ebenfalls in Englisch und Deutsch), Textkorpus, Literaturverzeichnis. Tabellen und Grafiken fügen Sie bitte direkt in den Text ein. Weitere Tabellen und Grafiken können Sie als untergeordnetes Material hochladen.

*Überschriften und Gliederung:* Nutzen Sie für die Überschriften bitte Dezimalzahlen (1./ 1.1/ 1.2 etc) und verwenden Sie nicht mehr als drei Ebenen. Alle Abschnitte und Unterabschnitte müssen mit Überschriften versehen werden, die den Inhalt präzise beschreiben.

*Formatierung des Textes:* Um die redaktionelle Arbeit zu erleichtern, sollte der Text möglichst wenige Formatierungen enthalten. Bitte verwenden Sie für den gesamten Text nur folgende Grundformatierung: Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12 pt, Zeilenabstand 1,5-fach, automatische Silbentrennung, Blocksatz, 3 cm Rand rechts. Keine Tabulatoren! Keine Einrückungen außer bei längeren Zitaten (siehe unten)! Bitte laden Sie den Artikel in einem bearbeitbaren Format wie Word (docx) oder OpenOffice (odt) hoch.

*Hervorhebungen:* Bitte gehen Sie mit Hervorhebungen sparsam um und nutzen dafür die Kursivschrift.

*Wörter in Fremdsprachen:* Groß- und Kleinschreibung, kombinierte Fremdwörter (Wörter werden mit Wörtern aus anderen Sprachen verbunden) und die Zusammensetzung mit deutschen Wörtern müssen den Regeln des Duden (22. Auflage, Regeln K 38-42) entsprechen.

*Fußnoten:* Fußnoten können für zusätzliche Information verwendet werden, sollten aber sparsam genutzt werden. Fußnoten sind nicht für Referenzen zu verwenden (siehe VI.). Bitte verwenden Sie keine Endnoten. Fußnoten, die sich auf einen ganzen Satz oder eine ganze Phrase beziehen, werden ohne Leerzeichen hinter dem Punkt oder Komma gesetzt. Formatierung der Fußnoten: Blocksatz, einzeilig, Times New Roman, Schriftgröße 10 pt.

*Tabellen und Grafiken:* Tabellen und Grafiken sollten nicht breiter sein als 11,6 cm und können in den Text integriert werden.

## 5 Hinweise zur Zitation

*Zitation und Literaturhinweise:* Literaturhinweise auf wörtliche Zitate und Paraphrasen werden in runde Klammern gesetzt und mit dem Namen des Autors/ der Autorin, dem Erscheinungsjahr und ggf. der Seitenzahl gekennzeichnet. Wird dieselbe Quelle mehrfach zitiert, so wird der vollständige Text in dieser Form wiederholt, es werden keine Abkürzungen wie "a.a.O.", "ebd." usw. verwendet.

Beispiele:

- Wenn der Name nicht im Text erscheint, fügen Sie den Verweis auf den/die Autor\*in in die Klammern ein: „... (Höpfner 2025).“
- Wenn der Name genannt wird, reicht der Hinweis auf das Jahr (und ggf. die Seitenzahl) in der Klammer: „... Höpfner (2025) ...“
- Seitenangaben werden nach dem Erscheinungsjahr nach einem Doppelpunkt gesetzt, ohne „S.“: „... Scherger (2024: 7) ...“; bei mehreren Seiten bitte die genaue Seitenangabe mit erster und letzter Seite, und nicht „f.“ oder „ff.“ verwenden: „... Scherger (2024: 7-9).“
- Bei zwei Autor\*innen geben Sie bitte beide Namen an: „... (Löwe/Valet 2023).“; bei drei oder mehr Autor\*innen schreiben Sie bitte den Vornamen und „et al.“ z.B. „... (Dreßke et al. 2025).“ Haben zwei Autor\*innen den gleichen Nachnamen, so ist zur Unterscheidung der Anfangsbuchstabe des Vornamens zu verwenden. Institutionelle Autoren können mit ihrer üblichen Abkürzung abgekürzt werden, wenn diese Abkürzung im Literaturverzeichnis erläutert wird: „... (BMGS 2004).“
- Bei mehreren Titeln pro Autor\*in und Erscheinungsjahr sind zur Unterscheidung die Buchstaben a, b, c usw. nach der Jahreszahl hinzuzufügen: „... Fachinger (1994a: 12; 1994b: 17).“
- Mehrere aufeinanderfolgende Verweise werden durch Semikolon getrennt: „(Höpfner 2025; Löwe/Valet 2023; Scherger 2024).“

## 6 Literatur

*Allgemein:* Im Literaturverzeichnis werden alle zitierten Titel alphabetisch nach Autorennamen (und die jeweiligen Autor\*innen nach Erscheinungsjahr) aufgeführt. Jede

Kombination Autor\*in/ Veröffentlichungsjahr muss im Text eindeutig zugeordnet werden. Die Liste muss vollständig sein und alle (und nur diese!) im Text zitierten Titel enthalten.

*Formatierung:* Blocksatz, einzeilig, Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12pt, Absätze hängend 1cm, Abstand vor Absatz 3pt.

Verwenden Sie im Literaturverzeichnis kein „et al.“ oder „etc.“: Bei mehreren Autor\*innen werden alle genannt. Trennen Sie die Autor\*innen (oder Herausgeber\*innen) durch Semikolon. Geben Sie den Verlagsnamen in abgekürzter, aber noch verständlicher Form an (z. B. statt „Ferdinand Enke Verlag“ nur „Enke“). Bei mehreren Verlagsorten „u.a.“, z.B. „Oxford, u.a.“.

Werden Institutionen in abgekürzter Form zitiert (z.B. BMGS 2004), so sind diese im Literaturverzeichnis unter dieser Abkürzung aufzuführen, gefolgt von dem vollen Namen, getrennt durch ein Komma (z.B. BMGS, Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (2004)...)

Im Detail: Abhängig vom Literaturtyp sollten folgende Vorgaben beachtet werden (bitte achten Sie auf die angegebene Kursivschrift):

*Monographien:* Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Ort: Verlag.

Beispiel: Kaelble, Hartmut (2024): Das soziale Europa: europäische Sozialpolitik und nationale Wohlfahrtsstaaten, 1883–2020. Frankfurt a.M.: Campus.

*Zeitschriftenbeiträge:* Nachname, Vorname (Jahr): „Titel“, Zeitschrift Zeitschriftennummer: Seiten.

Beispiele:

Zagel, Hannah (2024): „Reproduction policy as life course policy: normative modelling of reproductive life courses in Germany“, Zeitschrift für Sozialreform 70: 31-53.

Babst, Axel; Groß, Martin; Lang, Volker (2023): „Occupational recognition during the Covid-19 pandemic: differences between occupational groups and the association with compliance with infection control measures“, Zeitschrift für Sozialreform 69: 329-357.

*Sammelbände:* Nachname, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel. Ort: Verlag.

Beispiele:

Saletti, Andrea; Di Fiore, Monica (eds.) (2023): The politics of modelling: Numbers between science and policy. Oxford: Oxford University Press.

Kenneth, Nelson; Nieuwenhuis, Rense; Yerkes, Mara (ed.) (2022): Social policy in changing European societies. Northampton: Edward Elgar Publishing.

*Sammelbandbeiträge:* Familienname, Vorname (Jahr): „Titel“, in: Vorname Nachname Herausgeber\*in (Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Ort: Verlag, Seiten.

Beispiele:

ten Brink, Tobias; Müller, Armin; Liu, Tao (2022): „The Introduction of Pension, Accident, and Health Insurance in Urban China. In Causal Mechanisms in the Global

Development of Social“, in: Johanna Kuhlmann; Frank Nullmeier (eds.): Causal Mechanisms in the Global Development of Social Policies. Cham: Springer International Publishing, 33-66.

Schmähl, Winfried (1994): „Fundamental Issues of Financing of Social Security with Respect to the Transformation of former Socialist Economics“, in: Bernd von Maydell; Eva Maria Hohnerlein (eds.): The Transformation of Social Security Systems in Central and Eastern Europe. Leuven: Peeters Press, 285-325.

*Graue Literatur:* Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Institution der Publikation, genaue Bezeichnung (Arbeitspapier oder ähnliches), Datum (Monat/Jahr, falls bekannt).

Beispiel:

Schmähl, Winfried (1994): „Fundamental Issues of Financing of Social Security with Respect to the Transformation of former Socialist Economics“, in: Bernd von Maydell; Eva Maria Hohnerlein (Hg.): The Transformation of Social Security Systems in Central and Eastern Europe. Leuven: Peeters Press, 285-325.

Brugiavini, Agar; De Luca, Guiseppe; MaCurdy, Thomas E.; Weber, Guglielmo (2020): The effects of social policies on the working careers of Europeans. Institute for Fiscal Studies, Working Paper 20/18.

*Internetquellen:*

- Nur Literatur, die ausschließlich online verfügbar ist, sollte als Internetquelle zitiert werden. Bei Texten, die neben einer Papierversion auch im Internet verfügbar sind, wird die gedruckte Version zitiert.
- Die Literaturangabe erfolgt je nach Literaturtyp, ergänzt durch: Download unter: Angabe der Internetquelle (abgerufen am...)

Beispiel:

Günzel, Eva; Kellmer, Ariana; Klammer, Ute; Schlee, Thorsten (2023): “Contested Welfare: Migrant Organizations in search of their role in the German Welfare State”, Social Sciences 12: 90-109. Download at: <https://doi.org/10.3390/socsci12020090> (accessed on 20.05.2025).